

Bürger- engagement in der Krise!?

Fachkonferenz mit anschließender Podiumsdiskussion

In den Gemeinden Ostbelgiens herrscht Politikverdrossenheit. Viele Bürger fühlen sich in Entscheidungsprozesse nicht eingebunden oder bei eigenen Projektideen nicht verstanden. Gibt es Alternativen für ein neues politisches Miteinander auf lokaler Ebene? Was kann man von anderen Gemeinden lernen? Sind alternative Mitbestimmungsmöglichkeiten, beispielsweise auf Dorfebene denkbar? Brauchen wir ein Umdenken in der lokalen Politik, um bürgerschaftliches Engagement zu fördern? Diese Fragen möchten die Ländlichen Gilden auf einer Fachkonferenz mit Experten, Politikern und Bürgern diskutieren.

Zwei Experten haben sich mit zahlreichen Gemeinden in ihren Regionen bereits auf diesen Weg gemacht. Sie berichten von ihren Erfahrungen: Ben van Essen von der „Vereniging van Kleine Kernen“ (VKK) in den Niederlanden und Otmar Weber von der Agentur Ländlicher Raum im Ministerium des deutschen Bundeslandes Saarland. Sie berichten, zeichnen Stärken und Möglichkeiten eines anderen Miteinanders vor und diskutieren in einer Podiumsdiskussion mit Akteuren, politischen Entscheidungsträgern und interessierten Bürgern aus der DG.

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme von interessierten Bürgern, denn Veränderungen beginnen im Kopf!

Neue Konzepte für ein politisches Miteinander

Donnerstag,

26. November 2015

19.30 Uhr

Café Trottinette

Triangel St.Vith (Vennbahnstraße 2)

Dies ist eine Veranstaltung der Ländlichen Gilden im Rahmen des Dorfwettbewerbes im Auftrag der Regierung der DG

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter der Nummer 0032/(0)80 41 00 60 oder unter laendlichegilden.be oder dorfwettbewerb.be

DG



Ländliche Gilden
für Dorf und Land